

Programm

Wie macht Kulturtourismus ländliche Räume erfolgreich?

Die Destination als Bühne. Erfahrungen aus dem Bundesmodellprojekt

3. März 2021, 16-17.30 Uhr, Onlineplattform zoom

Eine Veranstaltung innerhalb von ROSEN&RÜBEN

16:00 Uhr **Begrüßung**

16:05 Uhr **Vortrag: Wie macht Kulturtourismus ländliche Räume erfolgreich?**

Die Destination als Bühne. Erfahrungen aus dem Bundesmodellprojekt

Referent: Thomas Feil*, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Prokurist der
Tourismusberatung dwif-Consulting GmbH

Inhalte: Vorstellung des Bundesmodellprojekts
Schlüsselerkenntnisse aus dem Projekt zu Gästebeteiligung,
Vernetzung und Kooperation, besondere kulturelle Angebote
und kulturelle Leuchttürme, Marketing, Destinationsmanage-
ment, Zusammenarbeit von Touristik und Kultur

16:45 Uhr **Publikumsfragen**

16:55 Uhr **Pause**

17:00 Uhr **Moderierte Diskussion und Austausch**

17:30 Uhr **Abschluss, geplantes Ende der Veranstaltung**

**Eine Anmeldung ist bis zum 2. März 2021 möglich. Nach Anmeldung wird ein
Teilnahmelink zugesendet.**

Anmeldung an das Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land e.V.
E-Mail: info@netzwerk-kultur-heimat.de, Tel.: 05121 309- 6014

Eine Veranstaltung von ROSEN&RÜBEN

Projektleitung: Katrin Morgenroth

Mail: rosenrueben@netzwerk-kultur-heimat.de, Tel.: 0 1573 4794133,

www.rosenundrueben.de

ROSEN&RÜBEN 2020 wird gefördert vom Landkreis Hildesheim, der Stiftung Niedersachsen, dem
Landschaftsverband Hildesheim e.V. und der Friedrich Weinhausen Stiftung.

* Thomas Feil ist seit 1995 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Prokurist der Tourismusberatung
dwif-Consulting GmbH. Er studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München Wirtschafts- und
Sozialgeographie. In dem Bundesprojekt „Die Destination als Bühne: Wie macht Kulturtourismus ländliche
Räume erfolgreich?“ (2015-2019) war er seitens des dwif inhaltlich, fachlich leitend tätig. Seine
Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Destinationsmanagement und Organisationsberatung. Das
Bundesmodellprojekt wurde vom BMWi (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) in Auftrag gegeben
an den Deutschen Tourismusverband e.V..